



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Jahr in der Vorstadt Wöhrd abgehaltenen Jahrmärkte am Sonntag nach Advent, im Mai, am Pfingstmontag und im August sind ebenfalls immer stark besucht; ebenso der Christmarkt, dem einige Wochen das originelle Häringsbraten vorangeht, welches bis nach Weihnachten fortwährt. Unbedeutender sind die Märkte an den verschiedenen Kirchweihen und Jahresfesten, wo nur einige Buden aufgeschlagen werden. Im Juli wird alljährlich ein Wollmarkt abgehalten.

Die Wochenmärkte (grüne Markt, Geflügel, Kartoffeln, Butter, Schmalz, Eier u. s. w.) Obstmarkt, Fischmarkt, Holzmarkt, Viehmarkt, Schranken bestehen regelmäßig in der Woche an dazu festgesetzten Tagen und bestimmten Plätzen. Höchst interessant sind der Trödelmarkt auf dem sogenannten Säumarkt und die scherzhaft so betitelte Leipziger Messe hinter dem Bestelmeierischen Magazin, welche letzteren Märkte ja jeder Fremde nicht unbesucht lassen möge, da er sie in der Weise wohl in keiner Stadt wieder findet. Von früheren Märkten sind nur noch die Namen der Plätze übrig geblieben, so der Weinmarkt, Milchmarkt, Roßmarkt, u. s. f.

Transportmittel.

Unter dieser Rubrik müssen zuerst die königlichen Anstalten genannt werden: die Fahrpost, welcher durch das Entstehen von Eisenbahnen große Aenderungen bevorstehen, die sie schon zum